

Ankündigungen und Aufrufe

Seminar Beringung und Wiederfunde vom 23.-25.09.2011 in Dessau

In ungeraden Jahren, also auch diesem Jahr, veranstaltet der Verein „Pro Ring e.V.“ wieder ein Fortbildungsseminar „Beringung und Wiederfunde“, das sich in erster Linie an Beringer richtet. Das Seminar, bei dem qualifizierte Referenten zum Umgang mit Vögeln und Daten informieren, wird von den Beringungszentralen als Fortbildung anerkannt.

Das Seminar findet 2011 in Dessau in neuer Umgebung statt, die Unterbringung ist hier etwas besser als am bisherigen Veranstaltungsort. Inhaltlich bleibt es beim bewährten Programm: verschiedene Aspekte zur Beringung und zur Auswertung von Daten werden theoretisch und anhand von praktischen Beispielen von sehr guten Referenten beleuchtet.

Natürlich gibt es auch wieder Gesprächsgruppen und praktische Hilfen und viel Zeit zum Erfahrungsaustausch bei warmen oder kühlen Getränken.

Anreise erfolgt am 23.09.2011, das Vortragsprogramm beginnt am 24.09. morgens und endet am 25.09. am frühen Nachmittag. Am Samstag findet eine gemeinsame Abendveranstaltung statt.

Programm, Preise und Anmeldemöglichkeit finden Sie ab März unter www.proring.de
Kontaktadresse: Dr. Susanne Homma, Johannesweg 21, 26419 Schortens-Heidmühle



Station Randecker Maar - Vogelzug/Insektenwanderungen - Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gesucht

Sind Sie daran interessiert, wandernde Vögel und Insekten systematisch zu erfassen und dabei Ihre feldornithologischen oder entomologischen Kenntnisse um eine interessante Komponente zu erweitern? Zum Beispiel um die Fähigkeit, kleinste Vögel auf riesige Entfernungen nach Truppförmigkeit und Flügelschlagfrequenz zu bestimmen oder ziehende Schmetterlinge auf Distanz am Flugbild zu erkennen, auch ohne ihre Farben zu sehen? - Dann sollten Sie einmal am Randecker Maar mitarbeiten.

Auch 2011 werden wieder ornithologisch und entomologisch interessierte Personen für die Planbeobachtungen des sichtbaren Tagzugs von Vögeln und Insekten an dieser Station am nördlichen Steilabfall der Schwäbischen Alb (bei Kirchheim/Teck) gesucht.

Für die Stationsleitung und die Stellvertretung sind von 29. August bis 27. Oktober 2011 (unterteilbar in längere Zeitabschnitte) bezahlte Stellen zu vergeben. Voraussetzung sind sehr gute feldornithologische



Blick durch das Randecker Maar auf das 400 m tiefer liegende Albvorland.
Foto W. Gatter



Der Beobachtungsstand an der Station Randecker Maar mit den Unterküften im Hintergrund.
Foto W. Gatter

Kenntnisse, organisatorische Fähigkeiten und selbstständiges Arbeiten.

Weitere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, auch für kürzere Zeiträume, sind willkommen (freie, einfachste Unterkunft in der Station). Finanzielle Zuschüsse sind nach Absprache bei der Anmeldung möglich.

Weitere Informationen unter www.randecker-maar.de. Bewerbungen unter Angabe des gewünschten Zeitraums und der persönlichen Kenntnisse sowie des Alters möglichst rasch an: Dr. h.c. Wulf Gatter, Hans-Thoma-Weg 31, D-73230 Kirchheim/Teck;
E-mail: randeckermaar@googlemail.com.

Wulf und Dorothea Gatter

Nachrichten

Deutsche Seltenheitenkommission wird Deutsche Avifaunistische Kommission

Deutsche Avifaunistische Kommission

- Dokumentationsstelle für seltene Vogelarten -
c/o Dachverband Deutscher Avifaunisten (DDA) e.V.
An den Speichern 4a, 48157 Münster
E-Mail: dak@dda-web.de



Seltene Vogelarten faszinieren die Ornithologen seit jeher. Sei es, weil sie die Vorboten einer tiefgreifenden Veränderung im Wanderweg oder in der Verbreitung einer Art sein könnten, oder weil sie einfach nur das Salz in der Suppe im kargen Beobachtungsalltag darstellen. Besonders im ersten Falle ist es wichtig, Daten über das Auftreten und soviel Hintergrundinformationen wie möglich zu sammeln und zu archivieren. Da seltene Vogelarten oft auch schwer zu bestimmen und Beobachter mit ihnen natürlich meist wenig vertraut sind, stellen Seltenheitenkommissionen durch ihre prüfende Tätigkeit eine solidere Datenbasis für Auswertungen etc. zur Verfügung.

- Seit mehr als 20 Jahren wurde die faunistische Arbeit mit seltenen Vogelarten in Deutschland durch die Deutsche Seltenheitenkommission (DSK) und besonders ihren Geschäftsführer Peter H. Barthel geprägt. Er hatte im Jahr 1988 die Leitung der Kommission (damals noch Bundesdeutscher Seltenheitenausschuss, BSA) übernommen und ihre Arbeit reformiert. Ab 1.1.2011 steht er nun für die Geschäftsführung nicht mehr zur Verfügung. Für seine Verdienste um die Faunistik Deutschlands während der letzten 20 Jahre sei Peter H. Barthel an dieser Stelle sehr herzlich gedankt. Der Umgang mit Meldungen seltener Vogelarten in Deutschland steht nun also derzeit vor



Treffen von DAK und DDA im LWL-Museum für Naturkunde in Münster. Von Links: Christoph Sudfeldt, Jan Ole Kriegs, Christoph Bock, Heiko Schmaljohann, Christian Dietzen, Kirsten Krätzel, Bernd Hälterlein, Ralf Aumüller und Johannes Wahl.